



THEATERKASSE UND BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag 09.30 h bis 15.30 h

ONLINETICKETVERKAUF

Über unseren Webshop www.schnuerschuh-theater.de können sie ganz bequem zu jeder Tages- und Nachtzeit ihre Tickets erwerben.
Auch die Nordwest Ticket Vorverkaufsstellen halten unsere Tickets für sie bereit. www.nordwest-ticket.de

KARTENRESERVIERUNG

Gerne reservieren wir auch Tickets für die Abendkasse.
ACHTUNG: Platzkarten können nur im Vorverkauf ausgesetzt werden, nicht an der Abendkasse!
Gutscheineinlösungen und CityforTwo bitte reservieren.
Hinweis: Unser Haus ist nicht barrierefrei!

ABENDKASSE UND THEATERCAFE

Die Abendkasse und das Cafe öffnet 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.
Kein Einlass nach Vorstellungsbeginn.

EINTRITTSERMÄßIGUNGEN (Unterschiedliche Ermäßigungen sind nicht kombinierbar!)

Student:innen/Auszubildende bis 27 Jahre
Schülerticket bis 18 Jahre (nur im Theater)
Erwerbslose/Inhaber:innen der Sozialcard
Menschen mit Behinderungen ab 50 % GdB.
Menschen mit Behinderungen mit einem B (Begleitperson) im Ausweis: Die Begleitperson erhält den ermäßigten Eintrittspreis
Kultursemesterticket nur bei Eigenproduktionen
Abo-Card nur über Weser-Kurier oder online

ANFAHRT

Straßenbahn: Linie 4
Haltestelle Schnürschuh Theater
Fahrrad: Fahrradständer am Theater
Auto: Parkplätze am Buntentorsteinweg

KONTAKT

Schnürschuh Theater
Buntentorsteinweg 145 | 28201 Bremen
Telefon: 0421-555410
mail: karten@schnuerschuh-theater.de

Januar

Schulvorstellungen

Abendbühne

| | | |
|-------------------|------------------------|--|
| 5. Sonntag | | |
| 10. Freitag | | |
| 11. Samstag | | |
| 12. Sonntag | | |
| 13. Montag | 09.00 Uhr 11.00 Uhr | Lotta aus der Krachmacherstraße von Astrid Lindgren |
| 14. Dienstag | 09.00 Uhr 11.00 Uhr | Lotta aus der Krachmacherstraße von Astrid Lindgren |
| 15. Mittwoch | 09.00 Uhr 11.00 Uhr | Lotta aus der Krachmacherstraße von Astrid Lindgren |
| 16. Donnerstag | 09.00 Uhr 11.00 Uhr | Lotta aus der Krachmacherstraße von Astrid Lindgren |
| 20. Montag | 10.00 Uhr | Krabat nach dem Roman von O. Preußler |
| 22. Mittwoch | 10.00 Uhr | Krabat nach dem Roman von O. Preußler |
| 23. Donnerstag | 10.00 Uhr | Krabat nach dem Roman von O. Preußler |
| 24. Freitag | | |
| 25. Samstag | | |
| 26. Sonntag | | |
| 29. Mittwoch | 10.00 Uhr | Krabat nach dem Roman von O. Preußler |
| 30. Donnerstag | 10.00 Uhr | Krabat nach dem Roman von O. Preußler |



| | |
|------------------------|--|
| 11.00 Uhr 15.00 Uhr | Die kleine Hexe Kindertheater Ensemble Schnürschuh |
| 19.30 Uhr | es. schmil.zt Veranstalter König / Tramsen |
| 19.30 Uhr | Adams Äpfel Heimspiel Ensemble Schnürschuh |
| 11.00 Uhr 15.00 Uhr | Lotta aus der Krachmacherstraße Kindertheater Ensemble Schnürschuh |
| 19.30 Uhr | Kunst gegen Bares - offene Bühne Veranstalter: Kunst gegen Bares |
| 19.30 Uhr | Die Trotzheirat! Stummfilmvertonung Veranstalter: Björn Jentsch |
| 19.30 Uhr | Adams Äpfel Heimspiel Ensemble Schnürschuh |
| 19.30 Uhr | Adams Äpfel Heimspiel Ensemble Schnürschuh |
| 15.00 Uhr | Lotta aus der Krachmacherstraße Kindertheater Ensemble Schnürschuh |
| 19.30 Uhr | Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh |



Februar

Schulvorstellungen

Abendbühne

| | | |
|-------------------|-----------|--|
| 1. Samstag | | |
| 2. Sonntag | | |
| 7. Freitag | | |
| 8. Samstag | | |
| 9. Sonntag | | |
| 11. Dienstag | 10.00 Uhr | Tschick nach dem Roman von W. Herrndorf |
| 12. Mittwoch | 10.00 Uhr | Tschick nach dem Roman von W. Herrndorf |
| 15. Samstag | | |
| 16. Sonntag | | |
| 19. Mittwoch | 10.00 Uhr | Krabat nach dem Roman von O. Preußler |
| 20. Donnerstag | 10.00 Uhr | Krabat nach dem Roman von O. Preußler |
| 21. Freitag | | |
| 22. Samstag | | |
| 27. Donnerstag | | |
| 28. Freitag | | |
| 01. Samstag | | |



| | |
|-----------|--|
| 19.30 Uhr | Travestie Total Veranstalter: Sally Williams |
| 18.00 Uhr | Ich habe auch gelebt! Veranstalter: Theater Heidenkind |
| 19.30 Uhr | Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh |
| 19.30 Uhr | Adams Äpfel Heimspiel Ensemble Schnürschuh |
| 15.00 Uhr | Die kleine Hexe - zum letzten Mal Kindertheater Ensemble Schnürschuh |
| 19.30 Uhr | Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh |
| 18.00 Uhr | Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh |
| 19.30 Uhr | Über Menschen Heimspiel Ensemble Schnürschuh |
| 19.30 Uhr | Kunst gegen Bares - offene Bühne Veranstalter: Kunst gegen Bares |
| 19.30 Uhr | Adams Äpfel Heimspiel Ensemble Schnürschuh |
| 19.30 Uhr | Adams Äpfel Heimspiel Ensemble Schnürschuh |
| 19.30 Uhr | Alle außer das Einhorn - Premiere Heimspiel Ensemble Schnürschuh |
| 19.30 Uhr | es. schmil.zt Veranstalter König / Tramsen |
| 19.30 Uhr | es. schmil.zt Veranstalter König / Tramsen |





Alle außer das Einhorn- Premiere von Kirsten Fuchs

„Alle außer das Einhorn“ heißt die Chatgruppe der Klasse. Alle sind dabei, nur Netti darf nicht mitmachen. Dafür muss sie hilflos zusehen, wie ihr Handydisplay sich mit Lügen, Hasskommentaren und Drohungen füllt, seit Fever, die Neue, in der Klasse das Sagen hat. Fever zeigt sich auch außerhalb der virtuellen Welt ausgesprochen feindselig Netti gegenüber. Nettis Freund Julius ist auch keine Hilfe, da er als ehemaliges Mobbing-Opfer aus Angst vor einer neuerlichen Schmach zum Mitläufer wird. Nettis Eltern zeigen sich zunächst ahnungslos und später ohne Zugriff auf die Ohnmacht ihres Kindes. Also tut Netti nichts, bis zum Tag des Kostümfests. Heute soll Netti, das Einhorn, endlich richtig auf's Horn kriegen, doch dann steckt jemand anderes in Nettis Kostüm... Cybermobbing ist unter Jugendlichen weit verbreitet und längst Teil des Alltags, der Umgang damit überfordert Eltern und Pädagog:innen gleichermaßen. Kirsten Fuchs nähert sich dem Thema auf so unterhaltsame wie drastische Weise, ohne dabei das Internet und soziale Medien zu verteufeln.

Regie: Pascal Makowka | Es spielen: Meike Lehmann, Abid Ciplak, Sabine Friedrich
Vorverkauf: € 24,00 | € 15,00 Abendkasse: € 26,00 | € 16,00
für Schulgruppen: je Schüler:in € 10,00



Adams Äpfel

Eine Komödie über Gutmenschen und Unverbesserliche

Ivan ist Landpfarrer einer kleinen Gemeinde und kümmert sich hingebungsvoll um Ex-Gefangene, die er auf seine ganz eigene Weise versucht zu resozialisieren. In Ivans Kirche arbeiten zwei Schwerverbrecher. Der Araber Khalid, der gerne Tankstellen überfällt und wahllos auf Menschen schießt und Gunnar, ein ehemaliger Tennisprofi mit Alkohol- und Esssucht sowie einer Vorliebe für nicht ganz legale Sexualpraktiken. Nach einer Haftstraße stößt Adam hinzu, ein gewalttätiger Neonazi mit Schlägervisage und Hitlerbild. Ivan lässt nichts unversucht, ihn in seinem grenzenlosen Optimismus wieder auf den rechten Weg zurückzubringen. Doch Adam hat für das

Weltbild des Pfarrers kein Verständnis. Er lebt und handelt nach dem Motto: „Der Stärkere gewinnt.“ Die Situation spitzt sich zu, alles läuft auf eine Katastrophe hinaus, bis es scheint, als mische sich der Allmächtige höchstpersönlich in das Geschehen ein... Zwei Weltbilder treten in Adams Äpfel gegeneinander an: Gutmensch gegen Neonazi. Ein Duell voller Brisanz. Ein bitterböses Theater-Märchen mit viel Musik und schwarzem Humor, über den schmalen Grat zwischen Glauben und Fanatismus, die Macht der Selbsttäuschung und nicht zuletzt über die Erlösung durch Apfelkuchen...

Regie: Helge Tramsen | Es spielen: Ibrahim Benedikt, Pascal Makowka, Ulrike Knospe, Franziska Schubert, Helge Tramsen
Vorverkauf: € 28,00 | € 18,00 Abendkasse: € 30,00 | € 20,00



Über Menschen

nach dem Roman von Juli Zeh

Frühjahr 2020: Dora ist mit ihrer kleinen Hündin aus Berlin aufs Land gezogen. Ein Tapetenwechsel, der mehr Freiheit bei weniger Stress, mehr Idyll bei weniger Selbstzweifeln verspricht. Sie sucht Abstand vom Lockdown und ihrem Freund, der mit der Pandemie seine Berufung gefunden zu haben scheint. Im brandenburgischen Bracklen scheint die Welt auf den ersten Blick simpler, wenn auch mitunter befremdlich für die junge Werbeschaffende. Händeschütteln ist hier auf einmal wieder normal, an den Türen kleben AfD-Sticker und der Nachbar Gote stellt sich als „Dorfnazi“ vor. Doch der

Kosmos, den Dora mit ihrer Flucht aufs Land betritt, ist um einiges vielschichtiger als erwartet. Aus Stereotypen werden plötzlich Menschen. Und Dora findet heraus, dass man sich über Menschen besser eine Meinung bilden kann, wenn man ihnen begegnet.
Regie: Pascal Makowka | Es spielen: Jennifer Toman, Meike Lehmann, Holger Spengler, Helge Tramsen, Björn Jentsch
Vorverkauf: € 28,00 | € 18,00 Abendkasse: € 30,00 | € 20,00



Die kleine Hexe - zum letzten Mal

nach dem Buch von Otfried Preußler

Die kleine Hexe ist gerade mal einhundertsiebenundzwanzig Jahre alt. Eindeutig viel zu jung, um am jährlichen Hexentanz teilzunehmen. Stattdessen soll sie zu Hause sitzen und Zaubersprüche üben. Langweilig und öde, findet die kleine Hexe und macht sich kurz entschlossen in der Walpurgisnacht auf ihrem Besen auf den Weg zum Blocksberg. Dummerweise wird sie entdeckt und zur Oberhexe gebracht. Zur Strafe verbrennen die anderen Hexen ihren Besen. Den Weg nach Hause muss sie zu Fuß antreten, bekommt aber die Erlaubnis im nächsten Jahr an der Hexenprüfung teilzunehmen, sollte es ihr gelingen bis dahin eine gute Hexe zu sein. Aber was bedeutet das eigentlich? Am Ende scheint es so, als hätten Abraxas und die kleine Hexe gründlich missverstanden, was eine „gute“ Hexe zu tun habe. Ein leichtfüßiger Theaterspaß für Ohren und Augen.

Regie: Pascal Makowka | Es spielen: Susanne Baum, Meike Lehmann, Sabine Friedrich
Eintritt pro Nase: € 12,00



Lotta aus der Krachmacherstraße

von Astrid Lindgren

Meistens ist Lotta ein fröhliches Kind. Zumindest, wenn es so läuft, wie sie sich das vorstellt. Papa nennt sie Krachelinchen. Die Krugmacherstraße nennt er Krachmacherstraße, weil er der Meinung ist, dass es aus ist mit der Ruhe, seit Lotta und ihre Geschwister Jonas und Maria auf der Welt sind. Aber Lotta kann wirklich viel mehr als nur Krachmachen. Sie kann fast alles. Zumindest im Geheimen. Rad fahren, Pfeifen, Blumen gießen. Freundlich, großzügig und erfindungsreich weiß sie sich in jeder Lebenslage zu helfen. Bleibt das gewünschte Fahrrad zum Geburtstag aus, dann popst sie sich eins. Die kleine Lotta, die sich oft überschätzt und

deren Vorhaben durchaus auch einmal scheitern, ist seit Jahrzehnten Idol und Identifikationsfigur vieler Kinder.
Regie: Pascal Makowka | Es spielen: Jaes Gärtner, Malin Uschkureit, Holger Spengler
Eintritt pro Nase: € 12,00



Krabat

nach dem Roman von Otfried Preußler

Dreimal sieht der Waisenjunge Krabat im Traum einen schwarzen Raben. Dreimal hört er eine Stimme, die ihn auffordert, in die Mühle im Koselbruch zu kommen. Er folgt dem Ruf und tritt als einer von zwölf jungen Männern eine Lehre an – angeblich zum Müller. Doch bald bemerkt er, dass die anderen Gesellen sonderbare Fähigkeiten besitzen und die Mühle nicht nur Korn mahlt. Dann wird auch Krabat in die Geheimnisse der Magie eingeführt, die ihn immer mehr fasziniert. Als Krabats Freund Tonda verunglückt, wird Krabat klar, dass er seinem Meister die Stirn bieten muss. Doch am Ende kann nur Kantorka's Liebe Krabat retten. Krabat erzählt von Ver-

lust und Verrat, von Verführung und Machtmissbrauch, aber auch von Freundschaft, Liebe und Zusammenhalt. Ein Märchen über das Erwachsenwerden, und über das Erlangen von Vertrauen in die eigene Stärke und damit der Möglichkeit frei zu sein.

Regie: Helge Tramsen | Es spielen: Jennifer Toman, Hendrik Heiler, Pascal Makowka, Tom Plückebaum
für Schulgruppen: je Schüler:in € 10,00



Tschick

nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf

Ein Roadmovie, in dem es um die Suche nach Identität, wahrer Freundschaft, Liebe und das Leben geht und – je nachdem, von welcher Seite man es sieht – um das Erwachsenwerden oder Jungsein. Endlos liegen die Sommerferien vor Maik Klingenberg, als Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow auftaucht. Tschick hat einen geklauten, nein, geliehenen, schrottreifen Lada, und plötzlich riecht alles nach Freiheit und Abenteuer. Die beiden ungleichen Jungen fahren drauf los und erleben zwischen sternenklaren Nächten, Tankstellen und Müllkippen den Sommer ihres Lebens.
Regie: Helge Tramsen | Es spielen: Abid Ciplak, Jennifer Toman, René Hirschmann

für Schulgruppen: je Schüler:in € 10,00



es.schmil.zt

Mit es.schmil.zt beschreiben König und Tramsen keine weiteren der omnipräsenten Untergangsszenarien, sondern fragen danach, was das Leben in den (Dauer-)Krisen in uns Menschen verändert; wie sich bewusste oder verdrängte Bedrohung auf unser Tun und Nicht-Tun auswirkt. Dabei nutzen die Multiinstrumentalisten eine feine, poetische Sprache und kreieren herrlich alltagsabsurde Situationen, mit denen mancher Kloß aus dem Hals gelacht werden kann. Und schließlich, nach einem unterhaltsamen Parforceritt durch menschliche Denk- und Verstrickungsmuster, verbreiten die beiden Darsteller sogar ein gutes Stück Hoffnung. Denn auch wenn es kaum jemand glauben mag: die Rettung der Welt kann und darf auch Spaß machen.

Vorverkauft: € 20,00 | € 15,00, Abendkasse: € 22,00 | € 16,00



Die Trotzheirat – Stummfilmvertonung mit Live-Musik

In seiner letzten Stummfilm-Komödie spielt Buster Keaton die Rolle eines Hosenbüglers, der um die Gunst einer jungen Schauspielerin wirbt. Nach anfänglicher Geringschätzung und Nichtbeachtung heiratet der Star plötzlich den ausdauernden Verehrer - jedoch nur um einen anderen Liebhaber eins auszuwischen. Diese „Trotzheirat“ entpuppt sich schon bald als Scharade: Buster muss nun alles geben um die Angebetete von seinen Qualitäten zu überzeugen... Björn Jentsch verleiht dem Film eine kurzweilige musikalische Umsetzung. Seine Virtuosität an verschiedensten Instrumenten macht den Stummfilm zum furiosen Klangerlebnis.
Veranstalter: Björn Jentsch

Vorverkauf: € 18,00 | € 11,00 Abendkasse: € 20,00 | € 13,00



Travestie Total

Im neuen Jahr melden sich Sally Williams & Joline Ready gestärkt im Schnürschuh Theater zurück. Sehr wahrscheinlich wird auch Andy mit dabei sein, um uns einen musikalischen und komödiantischen Abend zu bereiten. Alle, die Sally kennen, wissen, dass ebenfalls ein Überraschungsgast den Abend bereichern wird. Jedenfalls wird das Jahr 2025 mit bunten Kostümen und teils auch schrägen Gesangsleistungen gefeiert. Spaß muss sein!
Veranstalter: Sally Williams

Vorverkauf: € 28,00 | 18,00, Abendkasse: € 30,00 | 20,00



Ich habe auch gelebt! Astrid Lindgren & Louise Hartung

Szenische Lesung mit dem Theater Heidenkind

Bei einem Berlinbesuch 1953 begegnete Astrid Lindgren der Sängerin und engagierten Wegbereiterin der Leseförderung Louise Hartung. Es ist der Beginn einer tiefen Freundschaft, die überwiegend in Briefen gelebt wird. Über elf Jahre hinweg teilen sich die beiden Frauen einander mit und offenbaren in über 600 Briefen ihre Empfindungen, ihre Schwächen und Leidenschaften. Es der Blick zweier kluger, emanzipierter Frauen auf ihre Zeit – vor allem aber ein Ausloten ihrer Beziehung: Ein Ringen um Nähe und Distanz, um Freundschaft und Liebe. Berührend, klug, traurig, voller Wärme und Humor. Es spielen: Susanne Baum (Astrid Lindgren), Claudia Seidel (Louise Hartung), Musik: Björn Jentsch

Eintritt: € 20,00 | € 14,00



Wir stärken Bremer Kulturleben.

Weil's um mehr als Geld geht.

Ob Kunst, Musik, Theater oder Tanz – wir fördern die Kultur in der Hansestadt.
Viel Vergnügen im Schnürschuh Theater.
www.sparkasse-bremen.de

Stark. Fair. Hanseatisch.



Die Sparkasse Bremen